

An der Schwelle des sechsten Jahres.

Jeder Deutsche hat Arbeit.

Am Jahresende 1932 waren bei den Arbeitsämtern rund 5 773 000 Arbeitslose gemeldet. Diese Mitteilung aus dem Reichsarbeitsministerium vom 10. Januar 1933 findet in der nationalsozialistischen Regierung bei ihrem Wadaustritt vor. ...

Anfang 1933 steht die Sozialversicherung vor dem Zusammenbruch. Das Verlangen der Sozialversicherungsämter ist um 400 Mill. RM niedriger als 1932. Die Einnahmen sind geringer als die Ausgaben. ...

Erzeugungsschlacht statt Bauernruhm. Einig wahr und unumgebar ist das Gesetz von der Notwendigkeit ländlicher Zukunft überleben. ...

Der unauflösbare Weizen der Kreise und Erzeugung wird 1933 aufgehoben, gereifte Preise sichern von nun an die Wirtschaftlichkeit des Bauernhofes. ...

Der Ring der wirtschaftlichen Belagerte gesprengt! Der K u h e n d e l liegt 1933 hoffnungslos darnieder. Die 'Kulgen' Hiffen von 1929 mit je 14 Milliarden Einuhr und Ausuhr sind längst verfallen. ...

landschulden, bezahlen zu können. Währungsbeurteilungen erschweren je zudem immer noch neuem. Man will uns immer gern Kaffee, Butter und Eier verkaufen, möchte aber möglichst wenig von uns kaufen. ...

Gauarbeitsgemeinschaft für Dorfverschönerung.

Nachdem im Reich eine Reichsarbeitsgemeinschaft für Dorfverschönerung gegründet worden ist, die der Reichsarbeitsamt angehört, wurde auch im Gau Hesse-Kassau eine Gauarbeitsgemeinschaft gegründet. ...

Auf der ersten Sitzung der Gauarbeitsgemeinschaft im Sitzungssaal der Gauverwaltung der Deutschen Arbeitsfront, Frankfurt a. M., sprach der Rdf. Gauvorsitzende für Landwirtschaft, Franz Gutschmidt, über die Aufgaben der Dorfverschönerungaktion. ...

Der Spielplan der Woche.

Table with 3 columns: Deutsches Theater, Neben-Theater, Rathaus. Rows list dates from Saturday to Saturday with play titles and times.

Märkten mit den Waren anderer Länder. Das Kompensationsgeschäft, obwohl ebenfalls wie der Exportgeschäft verkehrt ein Ideal, merkt für unsere Zwecke auch keine ausgebildet und meistens gehandhabt. ...

Landwirtschaftliche Rundschau.

allgemeine Streitenarbeit sollen überall die Spitzenleistungen erreicht werden. Reichsleiterleiter Gutsmidl ergänzte seine Ausführungen durch Lichtbilder, an Hand denen er die immer wieder auftretenden Fehler in der Dorfverschönerung und Gestaltung nachwies und ihnen aber auch nützliche Richtigungen anzeigte. ...

Landwirtschaftliche Beiräte sollen überall die Ausbildung in den männlichen und weiblichen praktischen Berufen der Landwirtschaft neu geregelt. Nach im Gebiet der Landesbauernschaft Hesse-Kassau haben ausgeübte Beiräte in großer Zahl zur Verfügung. ...

Calmogen

Das ideale schmerzstillende und Grippemittel. Hersteller: Helios-Laboratorium der Schützenhof-Apotheke Langgasse 11. Nur in Apotheken erhältlich.

Metropole „Bodega“

Die hervorragenden Naturweine sind preiswert, bekommenlich.

Menschen ein festes Auskommen für sich und seine Familie. Nähere Auskunft über die Verhältnisse, die der Kreisbauernschaft erteilen die Arbeitsämter und die Kreisbauernschaften sowie die Landesbauernschaft Hesse-Kassau.

Zuteilungen von Futtermitteln. Für die Landesbauernschaften Hesse-Kassau wurden im Laufe des Jahres 1000 Tonnen östliche Mischfutter, sowie die vierte Rale Stücken mit 4100 Tonnen zugeteilt, mit deren Vierung in den nächsten Wochen zu rechnen sein wird. ...

Unserer heutigen Gesamtaufgabe liegt eine Sammelmappe bei, die unseren Begehren zur Aufzählung unserer in 300 Forstungen erscheinenden Rastplatzgemerkes 'Der Arzt als Helfer' dienen soll.

teilung von Mais zu erwarten. Unter diesen Umständen sollte die Rastplatz in allen Stellen, besonders auch bei Schweinen und Hühnern in diesem Jahre überall erweitert werden.

Die Maul- und Klauenseuche. Im Regierungsbezirk Wiesbaden Stadt im Untertaunuskreis in Rindach und im Maintaunuskreis in den Gemeinden Kalkenheim, Wier, Oberriederbach, Diederbergen, Sulzbach und Rindler die Maul- und Klauenseuche neu aus. ...

Advertisement for shoes: 'Schuhe kaufen... Leicht gemacht' in Winter-Schuh-Verkauf! Includes images of shoes and prices like 2.90, 3.90, 4.90, 5.90, 7.90.

Stellen-Angebote

Wohlfühl Person... Suchen Sie eine Wohnung?

Werde Dame... Suchen Sie eine Wohnung?

Stenotypistin... Suchen Sie eine Wohnung?

Stenotypistin... Suchen Sie eine Wohnung?

Stenotypistin... Suchen Sie eine Wohnung?

Stenotypistin... Suchen Sie eine Wohnung?

Stenotypistin... Suchen Sie eine Wohnung?

Stenotypistin... Suchen Sie eine Wohnung?

Stenotypistin... Suchen Sie eine Wohnung?

Stenotypistin... Suchen Sie eine Wohnung?

Stenotypistin... Suchen Sie eine Wohnung?

Stenotypistin... Suchen Sie eine Wohnung?

Stenotypistin... Suchen Sie eine Wohnung?

Stenotypistin... Suchen Sie eine Wohnung?

Stenotypistin... Suchen Sie eine Wohnung?

Stenotypistin... Suchen Sie eine Wohnung?

Stenotypistin... Suchen Sie eine Wohnung?

Alleinmädchen

Suchen Sie eine Wohnung?

Suchen Sie eine Wohnung?

Suchen Sie eine Wohnung?

Suchen Sie eine Wohnung?

Suchen Sie eine Wohnung?

Suchen Sie eine Wohnung?

Suchen Sie eine Wohnung?

Suchen Sie eine Wohnung?

Suchen Sie eine Wohnung?

Suchen Sie eine Wohnung?

Suchen Sie eine Wohnung?

Suchen Sie eine Wohnung?

Suchen Sie eine Wohnung?

Suchen Sie eine Wohnung?

Suchen Sie eine Wohnung?

Suchen Sie eine Wohnung?

Suchen Sie eine Wohnung?

Damen- und Herren

Suchen Sie eine Wohnung?

Suchen Sie eine Wohnung?

Suchen Sie eine Wohnung?

Suchen Sie eine Wohnung?

Suchen Sie eine Wohnung?

Suchen Sie eine Wohnung?

Suchen Sie eine Wohnung?

Suchen Sie eine Wohnung?

Suchen Sie eine Wohnung?

Suchen Sie eine Wohnung?

Suchen Sie eine Wohnung?

Suchen Sie eine Wohnung?

Suchen Sie eine Wohnung?

Suchen Sie eine Wohnung?

Suchen Sie eine Wohnung?

Suchen Sie eine Wohnung?

Suchen Sie eine Wohnung?

hochbau-technischer gesucht

Suchen Sie eine Wohnung?

Suchen Sie eine Wohnung?

Suchen Sie eine Wohnung?

Suchen Sie eine Wohnung?

Suchen Sie eine Wohnung?

Suchen Sie eine Wohnung?

Suchen Sie eine Wohnung?

Suchen Sie eine Wohnung?

Suchen Sie eine Wohnung?

Suchen Sie eine Wohnung?

Suchen Sie eine Wohnung?

Suchen Sie eine Wohnung?

Suchen Sie eine Wohnung?

Suchen Sie eine Wohnung?

Suchen Sie eine Wohnung?

Suchen Sie eine Wohnung?

Suchen Sie eine Wohnung?

Suchen Sie eine Wohnung? Dann wenden Sie sich an Berthold Jacoby Nachf. Robert Ulrich Hauptbüro: Taunusstraße 9 am Kochbrunnen Möbeltransporte Kabinen-Möbel-Lagerhaus Tel. 59446, 23847, 23848, 23849

Suchen Sie eine Wohnung?

Suchen Sie eine Wohnung?

Suchen Sie eine Wohnung?

Suchen Sie eine Wohnung?

Suchen Sie eine Wohnung?

Suchen Sie eine Wohnung?

Suchen Sie eine Wohnung?

Suchen Sie eine Wohnung?

Suchen Sie eine Wohnung?

Suchen Sie eine Wohnung?

Suchen Sie eine Wohnung?

Suchen Sie eine Wohnung?

Suchen Sie eine Wohnung?

Suchen Sie eine Wohnung?

Suchen Sie eine Wohnung?

Suchen Sie eine Wohnung?

Suchen Sie eine Wohnung?

Suchen Sie eine Wohnung?

Suchen Sie eine Wohnung?

Suchen Sie eine Wohnung?

Suchen Sie eine Wohnung?

Suchen Sie eine Wohnung?

Suchen Sie eine Wohnung?

Suchen Sie eine Wohnung?

Suchen Sie eine Wohnung?

Suchen Sie eine Wohnung?

Suchen Sie eine Wohnung?

Suchen Sie eine Wohnung?

Suchen Sie eine Wohnung?

Suchen Sie eine Wohnung?

Mitarbeiterin nicht unter 20 Jahren. Voraussetzung: perfekte Beherrschung von Stenographie und Schreibmaschin...

Lebens-Versicherung Zum Aufbau des Groß- und Kleinlebensversicherungs-Geschäfts...

Lehrling für den Kaufmannsberuf an Taunusstr. 434

Hausangehörte sucht angenehme Dauerthaltung. Junger Chauffeur mit allen Fach- und Reparaturkenntnissen...

3 Zimmer, 4 Zimmer, 5 Zimmer, 6 Zimmer, 7 Zimmer, 8 Zimmer, 9 Zimmer, 10 Zimmer, 11 Zimmer, 12 Zimmer, 13 Zimmer, 14 Zimmer, 15 Zimmer, 16 Zimmer, 17 Zimmer, 18 Zimmer, 19 Zimmer, 20 Zimmer, 21 Zimmer, 22 Zimmer, 23 Zimmer, 24 Zimmer, 25 Zimmer, 26 Zimmer, 27 Zimmer, 28 Zimmer, 29 Zimmer, 30 Zimmer, 31 Zimmer, 32 Zimmer, 33 Zimmer, 34 Zimmer, 35 Zimmer, 36 Zimmer, 37 Zimmer, 38 Zimmer, 39 Zimmer, 40 Zimmer, 41 Zimmer, 42 Zimmer, 43 Zimmer, 44 Zimmer, 45 Zimmer, 46 Zimmer, 47 Zimmer, 48 Zimmer, 49 Zimmer, 50 Zimmer, 51 Zimmer, 52 Zimmer, 53 Zimmer, 54 Zimmer, 55 Zimmer, 56 Zimmer, 57 Zimmer, 58 Zimmer, 59 Zimmer, 60 Zimmer, 61 Zimmer, 62 Zimmer, 63 Zimmer, 64 Zimmer, 65 Zimmer, 66 Zimmer, 67 Zimmer, 68 Zimmer, 69 Zimmer, 70 Zimmer, 71 Zimmer, 72 Zimmer, 73 Zimmer, 74 Zimmer, 75 Zimmer, 76 Zimmer, 77 Zimmer, 78 Zimmer, 79 Zimmer, 80 Zimmer, 81 Zimmer, 82 Zimmer, 83 Zimmer, 84 Zimmer, 85 Zimmer, 86 Zimmer, 87 Zimmer, 88 Zimmer, 89 Zimmer, 90 Zimmer, 91 Zimmer, 92 Zimmer, 93 Zimmer, 94 Zimmer, 95 Zimmer, 96 Zimmer, 97 Zimmer, 98 Zimmer, 99 Zimmer, 100 Zimmer

Friedrichstraße 40 II

Ecke Kirchgasse

6-Zimmer-Wohnung

mit Heizung und Bad, für Spezial-Praxis geeignet, zum 1.4.1938 zu vermieten durch:

Hans Dammer, Haus- und Vermögensverwaltungen, Bismarckring 27. — Fernruf 25830.

Wilhelmstraße 40

8-Zimmer-Wohn.

Zentralheizung, fließ. Wasser, Veri-Automa. 1. Febr. od. später zu vermieten. Näheres

Vorzellanhans Kiehl, Wilhelmstraße 40.

Sonnige 4-Zim.-Wohn.

in aut. Kaufe (eventuell mit Garage), m. Bad u. allem Zubeh. sofort zu verm.

Näheres: Waldmühlstr. 32, a. d. Emlet Str. 2.

Schöne sonnige 5-Zim.-Wohnung

best. aus 4 Zim., Badest. im. Küche an dem. Nähe der Kuranlagen.

Näheres: Danziger Straße 25.

5 Zimmer

in best. Kaufe, evtl. mit Garage, m. allem Zubeh. sofort zu verm.

Näheres: Waldmühlstr. 32, a. d. Emlet Str. 2.

Schöne sonnige 5-Zim.-Wohnung

best. aus 4 Zim., Badest. im. Küche an dem. Nähe der Kuranlagen.

Näheres: Danziger Straße 25.

5 Zimmer

in best. Kaufe, evtl. mit Garage, m. allem Zubeh. sofort zu verm.

Näheres: Waldmühlstr. 32, a. d. Emlet Str. 2.

Schöne sonnige 5-Zim.-Wohnung

best. aus 4 Zim., Badest. im. Küche an dem. Nähe der Kuranlagen.

Näheres: Danziger Straße 25.

5 Zimmer

in best. Kaufe, evtl. mit Garage, m. allem Zubeh. sofort zu verm.

Näheres: Waldmühlstr. 32, a. d. Emlet Str. 2.

Schöne sonnige 5-Zim.-Wohnung

best. aus 4 Zim., Badest. im. Küche an dem. Nähe der Kuranlagen.

Näheres: Danziger Straße 25.

5 Zimmer

in best. Kaufe, evtl. mit Garage, m. allem Zubeh. sofort zu verm.

Näheres: Waldmühlstr. 32, a. d. Emlet Str. 2.

Schöne sonnige 5-Zim.-Wohnung

best. aus 4 Zim., Badest. im. Küche an dem. Nähe der Kuranlagen.

Näheres: Danziger Straße 25.

5 Zimmer

in best. Kaufe, evtl. mit Garage, m. allem Zubeh. sofort zu verm.

Näheres: Waldmühlstr. 32, a. d. Emlet Str. 2.

Schöne sonnige 5-Zim.-Wohnung

best. aus 4 Zim., Badest. im. Küche an dem. Nähe der Kuranlagen.

Näheres: Danziger Straße 25.

5 Zimmer

in best. Kaufe, evtl. mit Garage, m. allem Zubeh. sofort zu verm.

Näheres: Waldmühlstr. 32, a. d. Emlet Str. 2.

In Villa

möbl. Wohn- u. Schlafzim., evtl. Küche, fließ. Wasser, evtl. Veri-Automa. 1. Febr. od. später zu vermieten. Näheres: Waldmühlstr. 32, a. d. Emlet Str. 2.

Für Kur- u. Damergröße

elek. möbl. Doppelzimmer, mit anst. Rohmaterial, beste Verpflegung, fließ. Wasser, Blumenkübel.

Gut möbl. Zim., ab sol. bill. zu v. Klein, Rauen- thal Str. 9, 2. r.

Seib, möbl. Maniardi, an v. Frankfurt Str. 25, 2. r.

Gut möbl. Zim., ab sol. bill. zu v. Klein, Rauen- thal Str. 9, 2. r.

Seib, möbl. Maniardi, an v. Frankfurt Str. 25, 2. r.

Gut möbl. Zim., ab sol. bill. zu v. Klein, Rauen- thal Str. 9, 2. r.

Seib, möbl. Maniardi, an v. Frankfurt Str. 25, 2. r.

Gut möbl. Zim., ab sol. bill. zu v. Klein, Rauen- thal Str. 9, 2. r.

Seib, möbl. Maniardi, an v. Frankfurt Str. 25, 2. r.

Gut möbl. Zim., ab sol. bill. zu v. Klein, Rauen- thal Str. 9, 2. r.

Seib, möbl. Maniardi, an v. Frankfurt Str. 25, 2. r.

Gut möbl. Zim., ab sol. bill. zu v. Klein, Rauen- thal Str. 9, 2. r.

Seib, möbl. Maniardi, an v. Frankfurt Str. 25, 2. r.

Gut möbl. Zim., ab sol. bill. zu v. Klein, Rauen- thal Str. 9, 2. r.

Seib, möbl. Maniardi, an v. Frankfurt Str. 25, 2. r.

Gut möbl. Zim., ab sol. bill. zu v. Klein, Rauen- thal Str. 9, 2. r.

Seib, möbl. Maniardi, an v. Frankfurt Str. 25, 2. r.

Gut möbl. Zim., ab sol. bill. zu v. Klein, Rauen- thal Str. 9, 2. r.

Seib, möbl. Maniardi, an v. Frankfurt Str. 25, 2. r.

Gut möbl. Zim., ab sol. bill. zu v. Klein, Rauen- thal Str. 9, 2. r.

Seib, möbl. Maniardi, an v. Frankfurt Str. 25, 2. r.

Gut möbl. Zim., ab sol. bill. zu v. Klein, Rauen- thal Str. 9, 2. r.

Seib, möbl. Maniardi, an v. Frankfurt Str. 25, 2. r.

Gut möbl. Zim., ab sol. bill. zu v. Klein, Rauen- thal Str. 9, 2. r.

Seib, möbl. Maniardi, an v. Frankfurt Str. 25, 2. r.

Gut möbl. Zim., ab sol. bill. zu v. Klein, Rauen- thal Str. 9, 2. r.

Seib, möbl. Maniardi, an v. Frankfurt Str. 25, 2. r.

Gut möbl. Zim., ab sol. bill. zu v. Klein, Rauen- thal Str. 9, 2. r.

Seib, möbl. Maniardi, an v. Frankfurt Str. 25, 2. r.

Möbl. Zim. frei, ab sol. bill. zu v. Klein, Rauen- thal Str. 9, 2. r.

Seib, möbl. Maniardi, an v. Frankfurt Str. 25, 2. r.

Gut möbl. Zim., ab sol. bill. zu v. Klein, Rauen- thal Str. 9, 2. r.

Seib, möbl. Maniardi, an v. Frankfurt Str. 25, 2. r.

Gut möbl. Zim., ab sol. bill. zu v. Klein, Rauen- thal Str. 9, 2. r.

Seib, möbl. Maniardi, an v. Frankfurt Str. 25, 2. r.

Gut möbl. Zim., ab sol. bill. zu v. Klein, Rauen- thal Str. 9, 2. r.

Seib, möbl. Maniardi, an v. Frankfurt Str. 25, 2. r.

Gut möbl. Zim., ab sol. bill. zu v. Klein, Rauen- thal Str. 9, 2. r.

Seib, möbl. Maniardi, an v. Frankfurt Str. 25, 2. r.

Gut möbl. Zim., ab sol. bill. zu v. Klein, Rauen- thal Str. 9, 2. r.

Seib, möbl. Maniardi, an v. Frankfurt Str. 25, 2. r.

Gut möbl. Zim., ab sol. bill. zu v. Klein, Rauen- thal Str. 9, 2. r.

Seib, möbl. Maniardi, an v. Frankfurt Str. 25, 2. r.

Gut möbl. Zim., ab sol. bill. zu v. Klein, Rauen- thal Str. 9, 2. r.

Seib, möbl. Maniardi, an v. Frankfurt Str. 25, 2. r.

Gut möbl. Zim., ab sol. bill. zu v. Klein, Rauen- thal Str. 9, 2. r.

Seib, möbl. Maniardi, an v. Frankfurt Str. 25, 2. r.

Gut möbl. Zim., ab sol. bill. zu v. Klein, Rauen- thal Str. 9, 2. r.

Seib, möbl. Maniardi, an v. Frankfurt Str. 25, 2. r.

Gut möbl. Zim., ab sol. bill. zu v. Klein, Rauen- thal Str. 9, 2. r.

Seib, möbl. Maniardi, an v. Frankfurt Str. 25, 2. r.

Gut möbl. Zim., ab sol. bill. zu v. Klein, Rauen- thal Str. 9, 2. r.

Seib, möbl. Maniardi, an v. Frankfurt Str. 25, 2. r.

Gut möbl. Zim., ab sol. bill. zu v. Klein, Rauen- thal Str. 9, 2. r.

Seib, möbl. Maniardi, an v. Frankfurt Str. 25, 2. r.

Gut möbl. Zim., ab sol. bill. zu v. Klein, Rauen- thal Str. 9, 2. r.

Seib, möbl. Maniardi, an v. Frankfurt Str. 25, 2. r.

Gut möbl. Zim., ab sol. bill. zu v. Klein, Rauen- thal Str. 9, 2. r.

Seib, möbl. Maniardi, an v. Frankfurt Str. 25, 2. r.

Gut möbl. Zim., ab sol. bill. zu v. Klein, Rauen- thal Str. 9, 2. r.

Möbl. Zim. frei, ab sol. bill. zu v. Klein, Rauen- thal Str. 9, 2. r.

Seib, möbl. Maniardi, an v. Frankfurt Str. 25, 2. r.

Gut möbl. Zim., ab sol. bill. zu v. Klein, Rauen- thal Str. 9, 2. r.

Seib, möbl. Maniardi, an v. Frankfurt Str. 25, 2. r.

Gut möbl. Zim., ab sol. bill. zu v. Klein, Rauen- thal Str. 9, 2. r.

Seib, möbl. Maniardi, an v. Frankfurt Str. 25, 2. r.

Gut möbl. Zim., ab sol. bill. zu v. Klein, Rauen- thal Str. 9, 2. r.

Seib, möbl. Maniardi, an v. Frankfurt Str. 25, 2. r.

Gut möbl. Zim., ab sol. bill. zu v. Klein, Rauen- thal Str. 9, 2. r.

Seib, möbl. Maniardi, an v. Frankfurt Str. 25, 2. r.

Gut möbl. Zim., ab sol. bill. zu v. Klein, Rauen- thal Str. 9, 2. r.

Seib, möbl. Maniardi, an v. Frankfurt Str. 25, 2. r.

Gut möbl. Zim., ab sol. bill. zu v. Klein, Rauen- thal Str. 9, 2. r.

Seib, möbl. Maniardi, an v. Frankfurt Str. 25, 2. r.

Gut möbl. Zim., ab sol. bill. zu v. Klein, Rauen- thal Str. 9, 2. r.

Seib, möbl. Maniardi, an v. Frankfurt Str. 25, 2. r.

Gut möbl. Zim., ab sol. bill. zu v. Klein, Rauen- thal Str. 9, 2. r.

Seib, möbl. Maniardi, an v. Frankfurt Str. 25, 2. r.

Gut möbl. Zim., ab sol. bill. zu v. Klein, Rauen- thal Str. 9, 2. r.

Seib, möbl. Maniardi, an v. Frankfurt Str. 25, 2. r.

Gut möbl. Zim., ab sol. bill. zu v. Klein, Rauen- thal Str. 9, 2. r.

Seib, möbl. Maniardi, an v. Frankfurt Str. 25, 2. r.

Gut möbl. Zim., ab sol. bill. zu v. Klein, Rauen- thal Str. 9, 2. r.

Seib, möbl. Maniardi, an v. Frankfurt Str. 25, 2. r.

Gut möbl. Zim., ab sol. bill. zu v. Klein, Rauen- thal Str. 9, 2. r.

Seib, möbl. Maniardi, an v. Frankfurt Str. 25, 2. r.

Gut möbl. Zim., ab sol. bill. zu v. Klein, Rauen- thal Str. 9, 2. r.

Seib, möbl. Maniardi, an v. Frankfurt Str. 25, 2. r.

Gut möbl. Zim., ab sol. bill. zu v. Klein, Rauen- thal Str. 9, 2. r.

Seib, möbl. Maniardi, an v. Frankfurt Str. 25, 2. r.

Gut möbl. Zim., ab sol. bill. zu v. Klein, Rauen- thal Str. 9, 2. r.

Möbl. Zim. frei, ab sol. bill. zu v. Klein, Rauen- thal Str. 9, 2. r.

Seib, möbl. Maniardi, an v. Frankfurt Str. 25, 2. r.

Gut möbl. Zim., ab sol. bill. zu v. Klein, Rauen- thal Str. 9, 2. r.

Seib, möbl. Maniardi, an v. Frankfurt Str. 25, 2. r.

Gut möbl. Zim., ab sol. bill. zu v. Klein, Rauen- thal Str. 9, 2. r.

Seib, möbl. Maniardi, an v. Frankfurt Str. 25, 2. r.

Gut möbl. Zim., ab sol. bill. zu v. Klein, Rauen- thal Str. 9, 2. r.

Seib, möbl. Maniardi, an v. Frankfurt Str. 25, 2. r.

Gut möbl. Zim., ab sol. bill. zu v. Klein, Rauen- thal Str. 9, 2. r.

Seib, möbl. Maniardi, an v. Frankfurt Str. 25, 2. r.

Gut möbl. Zim., ab sol. bill. zu v. Klein, Rauen- thal Str. 9, 2. r.

Seib, möbl. Maniardi, an v. Frankfurt Str. 25, 2. r.

Gut möbl. Zim., ab sol. bill. zu v. Klein, Rauen- thal Str. 9, 2. r.

Seib, möbl. Maniardi, an v. Frankfurt Str. 25, 2. r.

Gut möbl. Zim., ab sol. bill. zu v. Klein, Rauen- thal Str. 9, 2. r.

Seib, möbl. Maniardi, an v. Frankfurt Str. 25, 2. r.

Gut möbl. Zim., ab sol. bill. zu v. Klein, Rauen- thal Str. 9, 2. r.

Seib, möbl. Maniardi, an v. Frankfurt Str. 25, 2. r.

Gut möbl. Zim., ab sol. bill. zu v. Klein, Rauen- thal Str. 9, 2. r.

Seib, möbl. Maniardi, an v. Frankfurt Str. 25, 2. r.

Gut möbl. Zim., ab sol. bill. zu v. Klein, Rauen- thal Str. 9, 2. r.

Seib, möbl. Maniardi, an v. Frankfurt Str. 25, 2. r.

Gut möbl. Zim., ab sol. bill. zu v. Klein, Rauen- thal Str. 9, 2. r.

Seib, möbl. Maniardi, an v. Frankfurt Str. 25, 2. r.

Gut möbl. Zim., ab sol. bill. zu v. Klein, Rauen- thal Str. 9, 2. r.

Seib, möbl. Maniardi, an v. Frankfurt Str. 25, 2. r.

Gut möbl. Zim., ab sol. bill. zu v. Klein, Rauen- thal Str. 9, 2. r.

Seib, möbl. Maniardi, an v. Frankfurt Str. 25, 2. r.

Gut möbl. Zim., ab sol. bill. zu v. Klein, Rauen- thal Str. 9, 2. r.

Seib, möbl. Maniardi, an v. Frankfurt Str. 25, 2. r.

Gut möbl. Zim., ab sol. bill. zu v. Klein, Rauen- thal Str. 9, 2. r.

HAUS PERSONAL. Haben Sie bestimmt durch eine Anzeige im WIESBADENER TAGBLATT.

Kirchgasse 22

I. Geschäftslage, moderner Laden m. gr. Schaufenster sof. od. später z. v. Näheres Dillmann II. Stock.

Wilhelmstraße 28

neben dem Verkehrsamt, Lad. 2 rechts.

Laden

Zaunusstraße 4, zu vermieten. Auskunft I. St.

Achtung Metzger!

2 gänzlich gelagerte Metzgerzimmer, fließ. Wasser, Zentral- heizung, zu vermieten.

Friedrichstr. 47, 1

2 nabe d. Kirchgasse, hoh. Gehl., Räume der 1. u. 2. Etage, zu vermieten.

Schöne helle Büroräume

im 1. Stock, Bahnhofstraße 28, evtl. an mehrere Mieter, zu vermieten. Schlüssel dabei im Café, Auskunft erteilt

Der Arzt als Helfer

Der Arzt als Helfer. Von Zwergwuchs spricht man, wenn die Körpergröße des erwachsenen Menschen unter einem Meter zurückbleibt. Bei dem reinen Zwergwuchs ist das Verhältnis der Körperteile untereinander gewahrt geblieben. ... Eschebach-Küchen, Senking-Gasherde, Bosch-Kühlschränke, Haus-u. Küchengeräte, Glas- Porzellan, Großküchenbedarf, Progress-Staubsauger, Waschmaschinen. LD JUNG JUNG JUNG, Kirchgasse 47.

2 kl. Zim.-Whg.

Küche, Bad sofort od. später zu vermieten. Kapellenstraße 50

Edelzimmer

für dt. Herrin i. Einm.-Haus, nicht freiburg (Strg.), herrl. Veranda, möbl. Wohn- u. Schlafzim., fließ. w. u. l. Bad, Zentral- heizung, Bad und WC im Haus, aut. an Veri-Verkehrsamt, 1. Veranda bei

Schönes Landhaus

Nähe Frankfurt Str. 3, 3. Etage, Zentral- heizung, etwa 15 Hektar, Gart. mit circa 50 Obst- bäumen, Beerensträuchern, usw., Stellung u. Aussicht für Hof, ab. inkl. u. verm. od. zu verpacht. Wohnungs- nachweis Küche, Zulen- straße 7, R. 27708.

Edelzimmer

für dt. Herrin i. Einm.-Haus, nicht freiburg (Strg.), herrl. Veranda, möbl. Wohn- u. Schlafzim., fließ. w. u. l. Bad, Zentral- heizung, Bad und WC im Haus, aut. an Veri-Verkehrsamt, 1. Veranda bei

Schönes Landhaus

Nähe Frankfurt Str. 3, 3. Etage, Zentral- heizung, etwa 15 Hektar, Gart. mit circa 50 Obst- bäumen, Beerensträuchern, usw., Stellung u. Aussicht für Hof, ab. inkl. u. verm. od. zu verpacht. Wohnungs- nachweis Küche, Zulen- straße 7, R. 27708.

Edelzimmer

für dt. Herrin i. Einm.-Haus, nicht freiburg (Strg.), herrl. Veranda, möbl. Wohn- u. Schlafzim., fließ. w. u. l. Bad, Zentral- heizung, Bad und WC im Haus, aut. an Veri-Verkehrsamt, 1. Veranda bei

Schönes Landhaus

Nähe Frankfurt Str. 3, 3. Etage, Zentral- heizung, etwa 15 Hektar, Gart. mit circa 50 Obst- bäumen, Beerensträuchern, usw., Stellung u. Aussicht für Hof, ab. inkl. u. verm. od. zu verpacht. Wohnungs- nachweis Küche, Zulen- straße 7, R. 27708.

Nus Bau und Provinz.

Taunus und Main.

— **Reulhof, 28. Jan.** Der Arbeiter Wilhelm B. wurde im Balde beim Hölzlein von einem herabfallenden Ast getroffen. Er trug einen Strickgürtel an der Schulter und eine Kopfbedeckung davon.

— **Niederkirchen, 28. Jan.** Bahnhofsverwalter Reichsbahn-Insp. Herwig trat aus Gesundheitsrücksichten in den Ruhestand; dem Reichsbahn-Insp. Schäfer von Wiesfeld wurde die hiesige Stelle übertragen.

— **Karben, 28. Jan.** Die Jahreshauptversammlung der Milchabfahrgenossenschaft wurde von Mitglied W. Kaufl eröffnet. Anschließend sprach Landr. Karl Noll über die Tätigkeit im abgelaufenen Jahre. Aus den verschiedenen Berichten war ein zufriedenstellender Geschäftsgang zu erkennen. Die Jahrgewinnsumme betrug 15.000,- und Aufwandsrücklagen wurden wiedergelegt, während für den zurückgetretenen Vorsitzenden K. Kling Landr. Karl Noll gewählt wurde. Mitglied K. Rieger referierte u. a. über den derzeitigen Stand der Maul- und Klauenseuche und über wesentliche Vorkehrungsmaßnahmen. Verschiedene häußerliche Tagesfragen beschloß den Abend.

— **Nordenstadt, 28. Jan.** Die Milchabfahrgenossenschaft hielt im Gasthaus „Löwen“ ihre Generalversammlung ab. Der Aufsichtsrats-Vorsitzende gab einen kurzen Tätigkeitsbericht. Der Redner H. K. Renneken erläuterte Jahresrechnung und Bilanz, die sich auf geuniger Basis bewegen. Nach Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat folgte deren Wiederwahl. Inner Punkt Verschiedenes wurden unter anderem die Mitgliedergebühren, ihrer Abschonfertigung pünktlich nachzukommen.

— **Dellenshausen, 28. Jan.** Über silberne Hochzeit feiern am Sonntag, den 30. Januar, die Eheleute Landwirt Johann Heinrich Gärtner und Frau Anna-Marie, Kath., geb. Bittel.

— **Wallau, 28. Jan.** Im Goltshaus „Zur Burg“ hielt der MGG „Sängervereinigung“ seine Jahreshauptversammlung ab. Aus dem Bericht des Vorsitzenden Schröder war eine rege Vereinsaktivität zu erkennen. Neu in den Vorstand gewählt wurde Sangesbruder Heinrich Kieber. Der Verein kann in diesem Jahre auf ein 50jähriges Bestehen zurückblicken und soll dieses Jubiläum in einem größeren Rahmen am Pfingsten festlich begangen werden.

Nach dem Rheingau.

Weinberge gut gefast.
In Hülshausen a. Rh., 28. Jan. Bei einer Grundbesitzer-Versammlung im Auftrag von Rab. Kunger sen. (Hülshausen) wurden erzielte für Weinberge: 16,84 Ruten, Lage „Stiel“ 54 Ruten, 35,38 Ruten „Draußenheim“ 18 Ruten (10 Ruten sind bestockt, der Rest ist Weizenland), 15,36 Ruten „Unterer Geisberg“ und 18,36 Ruten „Rosenfeld“ 55 Ruten, 18 Ruten (davon 8 Ruten Weinbergbau) Haltung „Majhauer“ 1 Ruten (für Polzung) und 25 Ruten „Unterer Geisberg“ 28 Ruten, 28,16 Ruten „Unterer Wies“ 47 Ruten, 26,40 Ruten „Oberer Hülshausberg“ 43,50 Ruten, ferner für Acker: 30,04 Ruten „Rehader“ 26,50 Ruten, 14,72 Ruten desgl. 6 Ruten, 53,32 Ruten „Reues Ebenetal“ 5,30 Ruten, alles je Rute.

Die unsichtbaren Schwarzfelle.
In Hülshausen, 28. Jan. Eine mit Mühseligkeit auf den verursachten großen Wildbuben von der Jagdgesellschaft Wermanshausen veranstaltete Treibjagd auf Säuen ist ergebnislos verlaufen. Die Säuen halten sich gewöhnlich im Staatswald oder im Hülshausener Wald in den hinteren Nichtenbeständen auf und ohne Schneefall, auf dem sie ihre Spuren verraten, ist den Vorposten nur schwer beizukommen. Es sollen aber, so im Forstbezirk Hülshausen und

auf dem Baharacher Kopf, Saufänge angelegt werden, von denen man sich gute Erfolge verspricht.

!! **Martinthal, 28. Jan.** Das hiesige Pfarrgut hat seine gesamten 1938er Weine zu günstigen Preisen an den Kronenwirt verkauft. — Die Zeremonienabgabe in der Gemeinde kann als befriedigend bezeichnet werden. Die Überwachung, sowie den Ordnungsdienst an den Ortseingängen und in den Straßen hatte die Freiwillige Feuerwehr übernommen.

Main und Neckar.

Ungriffliges Verhalten des „Sonntagsgräbes“.
— **Frankfurt a. M., 28. Jan.** Der von Hatter Schumacher geleitete „Evangelische Sonntagsgottesdienst“ Frankfurt a. M.“ wurde gemäß § 1 der Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutze von Volk und Staat vom 28. Februar 1933 auf die Dauer von drei Monaten wegen milder Beschimpfungen gegenüber Andersgläubigen verboten. Dieses Blatt hatte sich zur Jahreswende nicht geschämt, Andersgläubige als gottlos zu bezeichnen und ihnen im Jahre 1938 „Friedlosigkeit in Glück und Unglück, in Geschäft und Urlaub, in Heule und Trauern, in Gesundheit und Krankheit, im Leben und Sterben“ gewünscht. Da die Bezeichnung Andersgläubiger als gottlos in Anbetracht des heiligen Kampfes, den der nationalsozialistische Staat gegen die Gottlosigkeit führt, die denkbar größte Diffamierung darstellt und darüber hinaus die Ehre und gar ungrifflige Beschimpfung andersgläubiger Volksgenossen die Volksgemeinschaft auf ernste Gefahr droht, wurde diesem Heftblatt die gebührende Antwort erteilt.

Im Schulzimmer tödlich verunglückt.
— **Hörsinghausen, 28. Jan.** In der Schule in Geiselbach ereignete sich ein tödlicher Unfall. Als nach der Pause der 10jährige Schüler Kietzer seinen Platz in der Klasse einnehmen wollte, stieß er aus und fiel unglücklich auf die an der Bank angebrachte Buchleiste, doch er hob schwere innere Verletzungen zuzug, denen er in der folgenden Nacht im Krankenhaus erlag.

Harmonikas
in großer Auswahl, sowie alle
Musik-Instrumente
Stets Gelegenheitsläufe in
gebilligtem Instrumenten sehr bill.
Musik-Zeibel Jahnhofstraße 31,
Telefon 23243

Billige u. Gute Möbel
vom **Fachmann!**
Möbel-Reichert
Frankenstraße 9
Bahnhofstraße 17
Ehestands-, Kinderlohn-Verleihen

Gebr. unterhalt. Piano
zu fast gel. Anz. u. 4.33 an Taubl.-Berl.

Süde
Hausstell. Pappelboort Lustmatrasse u. sonst. Zubeh. Anz. u. 4.33 an Taubl.-Berl.

Briefmarken
Anzahl von Sammlungen u. Einzelmarken. 3. Bf. besonders geunigt. Marken der Jahre 1940 b. 1975 a. Briefmarken-Verlag, Hülshausen 7, Telefon 20543.

Piano II. Flügel
Harmonium für u. fast gel. D. 428 an Taubl.-Berl.

Warten-Flügel
Gebräuchl. Harmonium aus erst. Güte zu fast gel. Anz. u. 4.33 an Taubl.-Berl.

Warten-Flügel
Gebräuchl. Harmonium aus erst. Güte zu fast gel. Anz. u. 4.33 an Taubl.-Berl.

2 Metallbetten
an u. Matr. in bestem Zustand. 107. gegen nur 2. Preis an u. fast gel. Anz. u. 4.33 an Taubl.-Berl.

Gebr. Kessel
in Mantel gel. Maria Hölzlein. D. 428 an Taubl.-Berl.

Waldschule
Landerziehungsheim im kleinen Familienkreis bis zur mittleren Reife. Akad. Lehrkräfte. Sport und viel in gesunder Waldluft. Prospekte u. Referenzen
Dr. W. Michels
Schönberg, Post Kronberg i. Ts.

Verpachtungen
Garten
20 Ruten. Nähe Hülshausen mit Erd- u. Str. an. 11. Anz. u. 4.33 an Taubl.-Berl.

Unterricht
Ganz gleich
worin Sie unterrichten, eine kleine Anzeiger vermittelt immer gute Unterrichtsfräfte. Es lohnt sich aber auch, wenn man unterrichten will.

Engländerin
erb. gründl. Unterricht. in Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, 5-7.

Handharmonika-Lohrer
erteilt Unterricht. Anz. u. 4.33 an Taubl.-Berl.

Wer erteilt Unterricht
in d. deutschen, englischen, französischen, spanischen, italienischen, 4.33 an Taubl.-Berl.

Verloren Gesunden
Reizler. Heilmittel. Anz. u. 4.33 an Taubl.-Berl.

Suche
I. meine Tochter, 23 J. ev., 1,66 groß, lono, Erbschein, wirtsch. mußf. mit sehr schön. Ausst. und spät. Vermögen. Charaktervoll. Beeren in schön. Pflanz. (Alföld. bewirtschaftet) und Garten mit angepflanzten Bäumen, die sich erst nach einem Jahr ernten lassen. Ich bin ein sehr ruhiger, bescheiden, aber sehr energiegel. Mann in sich. Stellungswed. Heirat anstehe. zu lernen. Wirtsch. nicht gel. 47 Jahre alt. Nur ernsthaft. Anz. u. 4.33 an Taubl.-Berl.

Fraulein
35 J. einfach. die Bes. e. solid. Charakter. Herrn ev. Ehe. Frau. Anz. u. 4.33 an Taubl.-Berl.

Lebenskameradin
aus nur gutem Hause am lieb. Ich kennensich. 30 Jahre alt. wird. sehr nett. wird sonnig. häußlich. Helen. Hinte Händchen und bedenkend. Verstand. ev. etwaige faunf. Kenntnisse. Vertrauensvolle. Anz. u. 4.33 an Taubl.-Berl.

Gebl. Geschäftsmann
i. d. Ober 3. ev. i. J. 40. i. en. f. Frau od. Fr. m. guter Bildung. Anz. u. 4.33 an Taubl.-Berl.

Verheirateter
Sehr feiner. Referenzen. Anz. u. 4.33 an Taubl.-Berl.

Suche
für meine Ehe. 28 Jahre. Da hier fremd. nett. Anz. u. 4.33 an Taubl.-Berl.

Masken-Kostüme
neu vom Fachmann
Müller-Hagen
Luisenstraße 39.
Ecke Kirchweg
Anz. u. 4.33 an Taubl.-Berl.

9 Schaufenster
und
in 4 Etagen
zeigen wir Ihnen etwa
120 Modelle
formschöner, preiswerter
Qualitäts-Möbel
Gerne und für Sie unverbindlich zeigen wir Ihnen die neuen Modelle für 1938
Besuchen Sie uns!
MÖBELFACHMANN
Möbel-Bauer
Wiesbaden, Wellritzstraße 12
Ehestandsdarlehen von jedem Ort

Autos
A. Auswahlfach. Anz. u. 4.33 an Taubl.-Berl.

Schreibmaschine
zu fast gel. Anz. u. 4.33 an Taubl.-Berl.

Gebr. Kessel
in Mantel gel. Maria Hölzlein. D. 428 an Taubl.-Berl.

Verpachtungen
Garten
20 Ruten. Nähe Hülshausen mit Erd- u. Str. an. 11. Anz. u. 4.33 an Taubl.-Berl.

Unterricht
Ganz gleich
worin Sie unterrichten, eine kleine Anzeiger vermittelt immer gute Unterrichtsfräfte. Es lohnt sich aber auch, wenn man unterrichten will.

INSTITUT HOFMANN
St. Goarshausen am Rhein
Oberschule u. Schülerheim. Geogr.-183. Oberreife und Schüler der Schule selbst. Besondere unterrichtliche Förderung - Individuelle Gesamtschulbetreuung - Charakter- u. Willensbildung - Körperliche Erziehung - Sportplätze - Ballschwimmbad - Zeitungspreise
Prospekte durch die Direktion: Prof. Dr. G. Müller

Hauserwartungen
übernahm. Anz. u. 4.33 an Taubl.-Berl.

Gebl. Geschäftsmann
i. d. Ober 3. ev. i. J. 40. i. en. f. Frau od. Fr. m. guter Bildung. Anz. u. 4.33 an Taubl.-Berl.

Gebl. Geschäftsmann
i. d. Ober 3. ev. i. J. 40. i. en. f. Frau od. Fr. m. guter Bildung. Anz. u. 4.33 an Taubl.-Berl.

Verheirateter
Sehr feiner. Referenzen. Anz. u. 4.33 an Taubl.-Berl.

Steuerfrei
Heresee 170 V. Limousine, in neuwertigem Zustand, günstig zu verkaufen. Anz. u. 4.33 an Taubl.-Berl.

Warten-Flügel
Gebräuchl. Harmonium aus erst. Güte zu fast gel. Anz. u. 4.33 an Taubl.-Berl.

Brillanten
in jeder Größe
Gold, Silber, Frandscheine
Eugen Grosse
Gr. Eschenheimer Str. 46
Tel. 22922. D. 1. 10332
Frankfurt a. M.

Gebl. Geschäftsmann
i. d. Ober 3. ev. i. J. 40. i. en. f. Frau od. Fr. m. guter Bildung. Anz. u. 4.33 an Taubl.-Berl.

Verheirateter
Sehr feiner. Referenzen. Anz. u. 4.33 an Taubl.-Berl.

Hauserwartungen
übernahm. Anz. u. 4.33 an Taubl.-Berl.

Gebl. Geschäftsmann
i. d. Ober 3. ev. i. J. 40. i. en. f. Frau od. Fr. m. guter Bildung. Anz. u. 4.33 an Taubl.-Berl.

Gebl. Geschäftsmann
i. d. Ober 3. ev. i. J. 40. i. en. f. Frau od. Fr. m. guter Bildung. Anz. u. 4.33 an Taubl.-Berl.

Verheirateter
Sehr feiner. Referenzen. Anz. u. 4.33 an Taubl.-Berl.

Gebl. Geschäftsmann
i. d. Ober 3. ev. i. J. 40. i. en. f. Frau od. Fr. m. guter Bildung. Anz. u. 4.33 an Taubl.-Berl.

Verheirateter
Sehr feiner. Referenzen. Anz. u. 4.33 an Taubl.-Berl.

Steuerfrei
Heresee 170 V. Limousine, in neuwertigem Zustand, günstig zu verkaufen. Anz. u. 4.33 an Taubl.-Berl.

Warten-Flügel
Gebräuchl. Harmonium aus erst. Güte zu fast gel. Anz. u. 4.33 an Taubl.-Berl.

Brillanten
in jeder Größe
Gold, Silber, Frandscheine
Eugen Grosse
Gr. Eschenheimer Str. 46
Tel. 22922. D. 1. 10332
Frankfurt a. M.

Gebl. Geschäftsmann
i. d. Ober 3. ev. i. J. 40. i. en. f. Frau od. Fr. m. guter Bildung. Anz. u. 4.33 an Taubl.-Berl.

Verheirateter
Sehr feiner. Referenzen. Anz. u. 4.33 an Taubl.-Berl.

Hauserwartungen
übernahm. Anz. u. 4.33 an Taubl.-Berl.

Gebl. Geschäftsmann
i. d. Ober 3. ev. i. J. 40. i. en. f. Frau od. Fr. m. guter Bildung. Anz. u. 4.33 an Taubl.-Berl.

Gebl. Geschäftsmann
i. d. Ober 3. ev. i. J. 40. i. en. f. Frau od. Fr. m. guter Bildung. Anz. u. 4.33 an Taubl.-Berl.

Verheirateter
Sehr feiner. Referenzen. Anz. u. 4.33 an Taubl.-Berl.

Gebl. Geschäftsmann
i. d. Ober 3. ev. i. J. 40. i. en. f. Frau od. Fr. m. guter Bildung. Anz. u. 4.33 an Taubl.-Berl.

Verheirateter
Sehr feiner. Referenzen. Anz. u. 4.33 an Taubl.-Berl.

Steuerfrei
Heresee 170 V. Limousine, in neuwertigem Zustand, günstig zu verkaufen. Anz. u. 4.33 an Taubl.-Berl.

Warten-Flügel
Gebräuchl. Harmonium aus erst. Güte zu fast gel. Anz. u. 4.33 an Taubl.-Berl.

Brillanten
in jeder Größe
Gold, Silber, Frandscheine
Eugen Grosse
Gr. Eschenheimer Str. 46
Tel. 22922. D. 1. 10332
Frankfurt a. M.

Gebl. Geschäftsmann
i. d. Ober 3. ev. i. J. 40. i. en. f. Frau od. Fr. m. guter Bildung. Anz. u. 4.33 an Taubl.-Berl.

Verheirateter
Sehr feiner. Referenzen. Anz. u. 4.33 an Taubl.-Berl.

Hauserwartungen
übernahm. Anz. u. 4.33 an Taubl.-Berl.

Gebl. Geschäftsmann
i. d. Ober 3. ev. i. J. 40. i. en. f. Frau od. Fr. m. guter Bildung. Anz. u. 4.33 an Taubl.-Berl.

Gebl. Geschäftsmann
i. d. Ober 3. ev. i. J. 40. i. en. f. Frau od. Fr. m. guter Bildung. Anz. u. 4.33 an Taubl.-Berl.

Verheirateter
Sehr feiner. Referenzen. Anz. u. 4.33 an Taubl.-Berl.

Gebl. Geschäftsmann
i. d. Ober 3. ev. i. J. 40. i. en. f. Frau od. Fr. m. guter Bildung. Anz. u. 4.33 an Taubl.-Berl.

Verheirateter
Sehr feiner. Referenzen. Anz. u. 4.33 an Taubl.-Berl.

Steuerfrei
Heresee 170 V. Limousine, in neuwertigem Zustand, günstig zu verkaufen. Anz. u. 4.33 an Taubl.-Berl.

Warten-Flügel
Gebräuchl. Harmonium aus erst. Güte zu fast gel. Anz. u. 4.33 an Taubl.-Berl.

Brillanten
in jeder Größe
Gold, Silber, Frandscheine
Eugen Grosse
Gr. Eschenheimer Str. 46
Tel. 22922. D. 1. 10332
Frankfurt a. M.

Gebl. Geschäftsmann
i. d. Ober 3. ev. i. J. 40. i. en. f. Frau od. Fr. m. guter Bildung. Anz. u. 4.33 an Taubl.-Berl.

Verheirateter
Sehr feiner. Referenzen. Anz. u. 4.33 an Taubl.-Berl.

Hauserwartungen
übernahm. Anz. u. 4.33 an Taubl.-Berl.

Gebl. Geschäftsmann
i. d. Ober 3. ev. i. J. 40. i. en. f. Frau od. Fr. m. guter Bildung. Anz. u. 4.33 an Taubl.-Berl.

Gebl. Geschäftsmann
i. d. Ober 3. ev. i. J. 40. i. en. f. Frau od. Fr. m. guter Bildung. Anz. u. 4.33 an Taubl.-Berl.

Verheirateter
Sehr feiner. Referenzen. Anz. u. 4.33 an Taubl.-Berl.

Gebl. Geschäftsmann
i. d. Ober 3. ev. i. J. 40. i. en. f. Frau od. Fr. m. guter Bildung. Anz. u. 4.33 an Taubl.-Berl.

Verheirateter
Sehr feiner. Referenzen. Anz. u. 4.33 an Taubl.-Berl.

Neues aus aller Welt.

Sturm über der Nordsee und über England.

Hamburg, 29. Jan. (Funkmeldung.) Eigenartige Wettererscheinungen bederrschten vom Freitagmittag bis zum Samstagmorgen einen Teil des Küstengebietes der Nordsee. Von der Deutschen Seewarte wurde am Freitagmittag eine Sturmwarnung herausgegeben und dieser Warnung folgte schon nach einigen Stunden ein kräftiger Sturm, der in Bän bis zu 10 Windstärke erreichte. In Hamburg stieg das Wasser auf 2,93 Meter über normal. Die durch den Sturm hereinbrechenden Kaltluftmassen lösten überraschend eintretende Gewitter aus. Der Schiffsverkehr auf der Elbe und im Hamburger Hafen wurde durch den Sturm jedoch nicht sonderlich beeinträchtigt. Auch über England und dem Kanal tobten in der vergangenen Nacht heftige Stürme.

Eine jüdische Verbrecherbande in Danzig dingfest gemacht.

Danzig, 28. Jan. Der Danziger Kriminalpolizei ist es in Zusammenarbeit mit der polnischen Kriminalpolizei gelungen, eine jüdische Verbrecherbande dingfest zu machen. In Gdingen wurden vier Personen festgenommen. Diese Verbrecher hatte der Jude Lejb Combalistka in Danzig in seine Wohnung aufgenommen, um so als die Bande ihre Raubzüge unternahm. Combalistka ist ebenfalls festgenommen und bereits dem Ermittlungsrichter zugewiesen worden.

Die Verbrecherbande begnügte sich nicht allein mit Einbrüchen auf Danziger Gebiet, sondern suchte auch Gdingen und Łódź heim. Überall befohlen lie die reichsten Juden. In Gdingen wurden sie von dem Juden Rosenfeld beherbergt. In dieser Bande gehören noch zwei polnische Juden Tenenbaum und Kolomer aus Łódź, die die Diebesbeute aus Danzig unmittelbar nach Łódź geschafft haben. Diese beiden Juden sind noch flüchtig, und es wird nach ihnen außer von Danzig und Polen von einer Anzahl Kriminalpolizisten anderer europäischer Länder gefahndet.

Sämtliche Mitglieder der Bande sind Verbrecher großen Formats. Nach ihren Aussagen sind sie über die Weihnachtsfeiertage in Amsterdam gewesen, wo sie aller Wahrscheinlichkeit nach auch Einbrüche ausgeführt haben. In Antworten sind sie ebenfalls schon gewesen sein. Nach den bisherigen Feststellungen sind der Bande Werte von über 100 000 Gulden in die Hände gefallen.

Wenn man Weltmeister im Stemma war.

Eine echt Wiener Gerichtsverhandlung.

Wien, 28. Jan. Wien und der Wein... dieser holde Zusammenklang des Lebens ist selbstbeseitigt, so selbstbeseitigt das Vieh von den Bäumen, die wieder im Prater blühen. Denn: Wiener Gemütslicht, Wiener Stimmung — sie haben die ganze Welt bezaubert, wo es auch kein Tag. Und so weiß denn auch jeder, der nur einen Hauch vom Wiener Wein verspürt hat, daß an der schönen Rhein Donau das Gemüt zu Hause ist. In so viel Gemüt gibt es angeblich nirgendwo wieder in der Welt. Gemütslicht ging es in Wien auch bei einer Gerichtsverhandlung zu...

Angeklagt war der jetzt 63jährige Rudolf Walerien, der sich als früherer Weltmeister im Stemma und Ringen ausgab und sich vor Gericht wegen leichter Körperverletzung zu verantworten hatte. Schon der Auftakt der Verhandlung war ganz wienerisch, denn als der Richter den Angeklagten



Zum Einsturz der Niagara-Brücke.

Die Niagara-Fälle mit der unterhalb der Fälle gelegenen weltberühmten Brücke, die unter dem Druck gewaltiger Eismassen einstürzte. Der bisher angelegte Stützbock wird auf eine Million Dollar geschätzt. Die Brücke war 250 Meter lang und besaß ein Stahnpfeiler in einer Gesamtlänge von über 400 Meter.

befragte, ob er den Tatbestand zugäbe, antwortete der alte Weltmeister: „Der Rat, i war der stärkste Mann der Welt, und es ist allgemein bekannt, daß die stärksten Männer die besten und g'mütslichtigsten sind. Das geht schon daraus hervor, daß Wien in der ganzen Welt dafür berühmt ist, daß g'mütslichtig. Und der stärksten Männer g'haben...“

Was aber war geschehen? Wie der Angeklagte auslagte, hatte der „Reichsverleiher“ seine Frau „geschimpft“ und das habe er sich nicht gefallen lassen wollen. Ob er denn die Körperverletzung zugeben wolle, fragte der Richter. Da wurde die Antwort immer flüchtiger und so gemütslichtig, daß der Richter kaum ernst bleiben konnte. Denn der alte Weltmeister erklärte, daß er eigentlich „mit g'macht“ habe. Er könne zwei ausgewasene Männer abtransportieren, heute noch, mit seinen 62 Jahren. „Wenn mit was net recht is, heb' i den Verleiher bloß in d' Höh, trag' eam auß, gib' eam a Kuller und sag' So Häberl!“ Dann hell i eam schon behutlich hin. „Wie dieses „schön“ und behutlich“ nun ausgehen hatte, bezeugte der Richter, indem er sagte, daß der Herr ihm „an Silber“ gegeben hätte, daß er nur so geflogen sei, und dabei sei ihm auch seine Uhr abhanden gekommen! Nun war der Richter allerdings leicht betrunken, wie der Richter feststellte, worauf der Weltmeister den Mann darauf aufmerksam machte, daß man in Wien seine Uhr dabei nicht, wenn man zum Trinken geht!

Das Gericht hatte nun auch sehr viel Verständnis für das seltsame Zusammenreffen zwischen dem Weltmeister und dem „Reichsverleiher“ und verurteilte den ehemaligen Meister im Stemma und Ringen zu 20 Schilling Geldstrafe. Zu der Begründung vermerkte der Richter die vorläufige Körperverletzung und erklärte: „Was bei jedem andern schon den Tatbestand der vorläufigen Körperverletzung darstellten würde, kann bei einem so starken Mann, wie es der Angeklagte ist, noch immer bloß als Gefährdungsbedingung angesehen werden!“

Zwei neue Niagara-Brücken werden gebaut.

New York, 29. Jan. (Funkmeldung.) Die Trümmer der eingestürzten Niagara-Brücke durchdrangen am Freitag die Eisdecke auf dem nach der USA-Grenze liegenden Teil und verankerten. Auf dem kanadischen Teil wurde das in unmittelbarer Nähe der Fälle gelegene Ontario-Kraftwerk, eines der größten seiner Art in der Welt, von etwa 16 Meter hohen Eismassen fast völlig bedeckt.

Wie im Laufe des Freitags bekanntgegeben wurde, soll die eingestürzte Brücke sofort durch eine neue Hängende ersetzt werden. Außerdem planen die Provinz Ontario und die Stadt New York — wie amtlich erklärt wurde — den Bau einer weiteren Hängende etwa 350 Meter von der eingestürzten Brücke entfernt.

Unscheinbares Haar lebt auf durch Curello-Trockenhaarwäsche

Eine Curello-Wäsche bekommen die zuvornhand bei: Alkan, Marktstr. 17; Dotta, Michaelstr. 9; Eickmann, Seebörsenstr. 21; Kammell, Tauentzstr. 25; Ross, Michaelstr. 28/29; Sax, Hotel „Vier Jahreszeiten“, Balen Figgel, Achenbach & Arndt, Marktstr. 12.

Raubüberfall mit Maschinengewehren mitten in New York.

Gangster rauben Lohngehälter für 700 Arbeiter.

New York, 29. Jan. (Funkmeldung.) Ein auch für eine amerikanische Verhältnisse aussehnerregender Raubüberfall, bei dem den Banditen die Lohngehälter für Hunderte von Fabrikarbeitern in die Hände fielen, spielte sich am Samstag in New York ab. Am heiligsten Tage, vor den Augen von 700 Fabrikarbeitern, die auf die Ausschüttung ihres Wochenlohnes warteten, drangen vier mit Maschinen gewehren bewaffnete Gangster in die an einem der belebtesten Plätze am Hudson gelegenen Geschäftsräume der International Mercantile Co. ein. Sie trieben die Angestellten und die Wächter unter Drohungen in einem Fahrstuhl zusammen und plünderten dann in aller Ruhe die Kasse aus. Ehe noch die vor den Bürotüren wartenden Fabrikarbeiter und die Pierpolizei den Vorfall bemerkt hatten, waren die Banditen mit einem gestohlenen Kraftwagen entkommen.

Schwerer Autosjuckenstoß am Hirschberg. Auf der Straße München-Garmisch-Partenkirchen er eignete sich am Donnerstag bei Kilometer 40,5 am Hirschberg ein schwerer Kraftwagensammenstoß. Auf der voreiligen Fahrt sah ein von München kommender Stuttgarter Personenzugswagen ins Schleudern und heulte sich quer über die Straße. Im gleichen Augenblick prallte in sehr hohem Tempo ein aus der Gegenrichtung kommender Münchener Kraftwagen gegen das Stuttgarter Auto. Von den Insassen des Stuttgarter Wagens wurde Frau Martha Trüb aus Stuttgart auf der Stelle getötet und der Wagenlenker mit schweren Verletzungen ins Weidheimer Krankenhaus eingeliefert. Auch der Lenker des anderen Wagens, ein Münchener Kaufmann, erlitt schwere innere Verletzungen, einen Schädelbruch und mehrere Rippenbrüche. Die beiden Wagen wurden vollständig zertrümmert.

Der König am Telefon. König Christian von Dänemark besuchte vor wenigen Tagen ganz allein ein großes Geschäft in Kopenhagen, um dort einige Einkäufe zu machen. Schließlich begab er sich an das Rundentelephon, um ein paar Worte mit dem Direktor der Firma zu sprechen. „Wer ist am Telefon?“, erkundigte sich die junge Dame in der Telefonzentrale. „Hier ist der König“, entgegnete König Christian. — „Können Sie doch den Wächter hin, Sie alter Bursche!“ rief das Telefonrädchen, das der Meinung war, ein Kollege wolle sich einen Scherz mit ihm machen. Der König begab sich nun persönlich zu dem Direktor, der für seine weitere Bedienung Sorge trug. Als die beiden Herren bei dieser Gelegenheit durch die Schloßadabellung schritten, kaufte König Christian eine große Schachtel Postkarten. Dann zog er eine Postkarte heraus und schrieb hübsch die Worte darauf: „Mit freundlichen Grüßen von dem „alten Burschen!“ Die Telefonistin soll vor Schrecken beinahe in Ohnmacht gefallen sein, als sie auf diese Weise erfuhr, daß sie tatsächlich mit dem König gesprochen hatte.

Rundfunk-Ede.

Festliches Programm am Tag der Machtübernahme.

Der deutsche Rundfunk hat für den 30. Januar ein besonders festliches Programm zusammengestellt. Ein großer Teil der Darbietungen geht als Reichsendung über alle deutschen Sender. Neben den musikalischen Darbietungen erwähnen wir vor allem um 9 Uhr die Rede Dr. Goebbels an die Jugend, um 11.30 Uhr eine Sendung „Die deutsche Jugend“, um 19 Uhr den Bericht von der Verleihung der Ordensauszeichnungen an die Nationalpreisträger und während der Märchnacht um 19.15 Uhr der historische Rückblick auf den 30. Januar 1933 und Bericht vom Godelzug.

Gemeinschaftsempfang der SA.

Am 30. Januar von 9 bis 9.30 Uhr spricht Reichsminister Dr. Goebbels über alle deutschen Sender zur deutschen Jugend. Auf Anordnung des Reichsjugendführers findet in allen Heimen der SA und des Deutschen Jungvolks ein Gemeinschaftsempfang dieser Sendung statt.

Großer Klang zur Wertsapale.

Die Sendereihe des Reichsfunkens Frankfurt a. M. „Klang zur Wertsapale“ erfreut sich großer Beliebtheit. Sie wird weiter fortgesetzt, doch läuft die Sendung in den nächsten Wochen täglich um 10.30 Uhr unter dem Namen „Großer Klang zur Wertsapale“.

Deutsche und Wehrmacht-Stimmelschiffen 1938.

Vom 5. bis 13. Februar werden im Schwarzwald die Deutschen und Wehrmacht-Stimmelschiffen 1938 ausgetragen. Die Wehrmachtsschiffe werden vom Reichsfunkens Frankfurt a. M. übertragen und von allen übrigen deutschen Reichsfunkens übernommen. Zu dieser Übertragung sind die besten Sportprecher des deutschen Rundfunks eingeteilt: Hart Ebert, Stuttgart, Willi Godebe und Dr. Karl Kraft, Frankfurt a. M. Je nach den Schneeverhältnissen werden die Rufe entweder im Gebirge, zwischen Neustadt-Bärenthal-Altschulthe und Gule durchgeführt in einer Durchschmittshöhe von 900 Meter oder im Feldberggebiet in circa 1300 Meter Höhe. Auf die Durchschmittshöhe der Reichsfunkens in ihren Anlagen jeweils rechtzeitig aufmerksam.

Das tote Herz.

Unter der Regie von Rudolf Kießel brachte der Reichsfunkens Frankfurt a. M. am Dienstagabend ein Hörspiel von Josef Martin Bauer, welches das Schicksal einer Freand-

schaft zwischen Vater und Arzt zum Gegenstand hatte. Es gibt wenige Hörspiele, die so schon an Menschliches rühren und mit so sanftem Mittel dennoch die Atmosphäre wirklichen Lebens aufschreiben. Die eingeschobenen Erzählungen waren in ihrer wunderlich stampfenden Sprache die einzige Musik zu diesem Drama, das in der Ruhe der Zeitungsvorläufer eingepaßt, vorübergehend im Wit- und Witzbereich sorglich abgemogener Stimmen, geradezu, als solle sie sich alles unmittelbar im angrenzenden Zimmer. Eine solche Stunde wieder schwerer als hundert Wortreden; man sollte dieses Hörspiel also getrost wiederholen, es würde sich lohnen.

Kleines Reisemerkbuch.

Der Gebietsauswärtigen Höhn im Landesfremdenverkehrsverband Kurhessen hat an den Langtrassen der Höhn Höhn, in den weiten waldreichen Landschaften der Bergtuppen und Hochflächen und an den am meisten begangenen Wanderwegen Kleinführer gestellt, die den Wanderer oder Skifahrer bei einbrechendem Nebel oder Regen warnen sollen, sich zu verziehen. Außerdem ist die Sprachschule am Simmelberg, unweit Gersfeld, umgebaut worden; sie ermöglicht jetzt Sprünge bis zu 50 Meter.

Die Bürgermeister der Bergtrassen Kurorte berichten über die Verkehrsverbesserung 1938 für den Frühlingserwartung. Die Bergtrasse soll immer mehr in das Blickfeld des Reisereinteresses im Frühling gerückt werden. Auch im Ausland soll für die Fahrt durch die flüßigen Bergtrasse gemieden werden, und zwar durch bühnende Wandelwege. Die Wäldchenwege werden dreimal in der Woche erneuert und mit Flüssigpflaster, mit Krüll, Amsterdamm, London, Paris und Stockholm geschickt werden.

Im Berchtesgadener Land ist an den Nordabhängen des Salzberges eine neue Stahlfahrt geschaffen worden, die beim „Höhlentor“ beginnt und über Krollenlehen und Krollenfeld zum Angerhärd und zum Sedwichtigle führt und bei der Schichtstätte endet. Bei einer Länge von 2,5 Kilometer weist sie 400 Meter Gefälle auf.

Als erster deutscher Winterportplatz hat Bad Reichenhall einen Eislauf- und Betrieb gewonnen, der vom Fiedelsbühl zu dem 100 Meter höher gelegenen Gipfel des Soehlhöhes hinaufführt. Ein weiterer Aufstieg wird unweit von Sandeins im Allgäu geschaffen. Er führt von 1200 Meter hohen Obhoch zu der 300 Meter höher gelegenen Neier Hochfläche hinauf.

Handel und Industrie

Fünf Jahre nationalsozialistische Wirtschaftspolitik.

Ein Programm und seine Verwirklichung.

„Ganget an!“

„Ganget an!“ rief der Führer dem ganzen Volk in der denkwürdigen Rede zu, mit der das Werk der Autobahnen begonnen wurde. Seitdem fliegen in Millionen (L.):

Table with 2 columns: Year (1932, 1937) and Value. Rows include Kraftfahrzeugausgang, Straßenausbau, Braunkohlenförderung, Zementherstellung.

Die Kapitalinvestitionen fliegen in der gleichen Zeit von 3,5 auf 15,5 Mrd. RM. im Jahre.

Lohn und Brot für den Arbeiter.

Die erste und größte Aufgabe, die der Nationalsozialismus zu lösen hatte, war, den Arbeiter wieder in Lohn und Brot zu bringen. Die Zahl der Arbeitslosen sank von über sechs Millionen auf weniger als eine Million, die Zahl der beschäftigten Arbeiter stieg von 12,6 auf 19,1 Mill. Das Einkommen an Lohn und Gehalt erhöhte sich um 25,7 auf 37,5 Mrd. RM. War 1932 für die wenigen Arbeiter nur für 8,9 Stunden täglich Arbeit vorhanden, so 1937 für 7,8 Stunden.

„Kraft durch Freude“, Kunst und Sport.

Die Menschen, insbesondere aber der Arbeiter, sollen mehr Freude am Leben und am Dasein bekommen. Sie sollen an den Schönheiten der Welt und an den Errungenschaften der Zeit teilnehmen. 1937 beförderte „Kraft durch Freude“ 8 Mill. Reisende, 1932 geschah auf diesem Gebiete nichts. 9,09 Mill. Menschen gegenüber 4,3 Mill. im Jahre 1932 sind an den Kurorten angefahren. 400 Mill. Kinobesucher, mehr als jemals, wurden 1937 gehabt.

Die Sportarten wachsen.

Die besseren Einkommensverhältnisse erlaubten auch, wieder zu sparen. Die Sparteinkünfte stiegen in fünf Jahren von 9,9 auf 16,1 Mrd. RM. Auch für den Lebensbereich heißt sparen. Der Aufwand an Lebensversicherungen stieg von 17,8 auf 27,7 Mrd. RM. (Ende Okt. 1937). Das Vermögen der Sozialversicherung, das über den Rentnern zugute kommt, wuchs von 3,9 auf 5,6 Mrd. RM. (Ende Nov. 1937).

Deutschland muß unabhängig werden.

Um bei der Beschaffung von Rohstoffen nicht auf Gnade und Ungnade vom Auslande abhängig zu sein, haben wir die Erzeugung von Rohstoffen selbst aufgenommen. Dadurch sichern wir dem Arbeiter die Erzielung seines Arbeitsplatzes. Es wurden erzeugt (in Millionen kg):

Table with 2 columns: Year (1932, 1937) and Value. Rows include Zellulose, deutsche Wolle, deutscher Flachs.

Südwestdeutscher Marktbeobachter.

Der Umsatz in Speisekartoffeln ist vorläufig gering, die Verladung von Futterkartoffeln aber hat zum Teil auch für das Rheintal und Westfalen zugenommen. Nach Hannover konnten einige Ladungen von Fabrikartoffeln abgehen. Da die Befände bei den Verbrauchern allmählich der Auffüllung bedürfen, darf man jetzt mit etwas lebhafterem Geschäft rechnen.

Die Versorgung in Straßenteide läuft sich hauptsächlich auf die bei den Mühlen lagernden Borräte, da die Anlieferungen in Weizen und Roggen von der Landwirtschaft nur unbedeutend sind. Für die größeren Mühlen am Rhein und Norddeutschland noch heran. An Weizen- und Roggenmehl wird vorerst nur der laufende Bedarf bezogen. Die Befände beim Bäcker reichen vorläufig aus, bei Mühlen und Handel werden sie leicht zu. Futtermittel und Futtermittel sind nur kaum unbedeutend angeboten, während Viehfütterung reichlich erhältlich ist, zur Zeit aber wegen der fehlenden Viehhaltung keine Aufnahme findet. An Futtermitteln haben Kartoffelflocken, Schmelz, sowie althaltige Nährstoffmittel und Silage nur geringe Verladung. Dagegen kann die Nachfrage in Kleie zur Zeit nicht ausreichend gedeckt werden.

Die Verbandsmitteilungen von Großvieh an die Märkte überliegen immer noch die Aufnahmefähigkeit der Viehmärkte, obwohl den Betreibern das zünftige Kontingent voll zugeführt wird. Der Verkauf aus der Landwirtschaft muß daher langsam erfolgen, wobei allerdings die schlechteren Futtererwerber zuerst abgedeckt werden müssen. Den Verbrauchern kann der Verzehr von Rindfleisch mehr empfohlen werden. Rinder waren ebenfalls übermäßig aufgetrieben. Da die Betreiber meist über Borräte verfügen, erfolgte die Abnahme nur sehr langsam, so daß die Fleischschlachtvieh nicht immer erreicht wurden. Auch hier darf der Verbrauch im

Gesunde Landwirtschaft.

Die zweite große Aufgabe, die der Nationalsozialismus zu lösen hatte, war die Gesundung des Bauern, der völlig überschuldet, am Ende seiner Kräfte war. Die Schulden stiegen in den fünf Jahren um 700 Mill. zurück, die Zinslast sank von 13,3 auf 7,1 % der Verkaufserlöse. Die Verkaufserlöse stiegen von 6,4 auf 8,8 Mrd. RM. Der Wert der landwirtschaftlichen Erzeugung von 8,7 auf 12,9 Mrd. RM.

Widerung des Wohnungselends.

Das Wohnungselend ist durch die Steigerung des Wohnungsbaus von 150 000 im Jahre 1932 auf 300 000 im Jahre 1937 gemildert worden. Mittelaltern dürfen überhaupt nicht mehr gebaut werden. Mittelaltern dürfen überhaupt nicht mehr gebaut werden. Mittelaltern dürfen überhaupt nicht mehr gebaut werden. Mittelaltern dürfen überhaupt nicht mehr gebaut werden.

Spiegel der Wirtschaft.

Der Beirat der Deutschen Reichsbahn tagte. Die Beratungen galt zunächst der Finanzierung. Anschließend erhielt der Beirat Kenntnis über die schwebenden Personalfragen. Schließlich wurde der Beirat über die Versorgung der Reichsbahn mit Rohstoffen und über die Umstellung auf deutsche Werkstoffe, sowie über die Pläne der umlaufenden Umgestaltung der Bahnanlagen in Berlin und München unterrichtet.

In 90 % der Tarifordnungen sind als Urlaubsminderndauer 6 Arbeitstage veranlagt. Die Stapelung der Urlaubsdauer bis zu 18 Tagen geschieht nicht allein nach der Dauer der Betriebszugehörigkeit, sondern vielfach auch nach dem Berufs- und Lebensalter. Der jugendliche Arbeiter erhält durchschnittlich 10 bis 18 Arbeitstage Urlaub. Nach dem Feststellungen des Sozialamtes der DGB, ist der früher festgelegte Höchsturlaub heute zum Teil überschritten.

Bei der Berliner Handels-Gesellschaft sollen für 1937 wieder 6 1/2 % Dividende gezahlt werden. Der Schuldendienst ist weiter gestiegen, die Einlagen haben sich stark erhöht, der Aktienkurs wurde um 7 Mill. RM. vermindert, das Emissionsgeschäft war lebhaft. Auf neue Rechnung sollen 1,64 Mill. RM. vorgetragen werden.

Über einen weiter gezeigten Ausblick berichtet die Bayerische Aktien-Verbraucher, Wiesbaden. Es wird für 1936/37 wieder eine um 1 auf 8 % erhöhte Dividende vorgezogen.

Von den heutigen Börsen.

Berlin, 29. Jan. (Zusammenfassung.) London: Aktien ruhig und uneinheitlich, Rentenmarkt verunsichert. Die vordröckliche gehobene Erwartungen auf eine freundliche Wochenabschluss wurden zwar nicht gerade enttäuscht, doch blieben die Umsätze womöglich noch unter denen der schon sehr stillen Vortagsbörse zurück. Selbst für die

Haushalt in der nächsten Zeit ausgedehnt werden. In Schafen war der Auftrieb zwar normal, aber das Geschäft wickelte sich langsam ab, obwohl der Verbraucher immer wieder auf den vermehrten Verzehr von Hammel- und Schafffleisch hingewiesen wird. Die Schweinemärkte waren reichlich beliefert.

Bei fast gleichbleibender Milchproduktion hat sich der Milchverbrauch wieder etwas erhöht, nachdem die Schulen größere Anforderungen stellen. Die Futtererzeugung in den Weidereien hat nur wenig zugenommen, wobei ein Überschuß an die benachbarten Gebiete abgegeben werden. Die Verteilung der Futtermengen an den Verbraucher vollständig ist, zumal in manchen Bezirken die Nachfrage, auch infolge der reichlichen Ausschüttungen, weniger dringend ist.

Der Kalemärkte war ruhig. Nur Hartfleisch fand mehr Beachtung, während das Geschäft in Weichfleisch nachgelassen hat. Die Förderung des Verbrauchs von Eiermischkäse aller Art, wie auch Quark, hat sich eingeklärt.

Die Zufuhren von Fleischern sowohl aus dem Inland wie aus dem Ausland sind nicht sehr umfangreich, so daß die Ansprüche der Verbraucher vorerst nicht voll befriedigt werden können.

Bei Kalemärkten, das in ausreichenden Mengen überall herangebracht wird, richtet sich die Nachfrage besonders nach den beiden Sorten, die großfrüchtig, schön gefärbt und mundeinfach sind. Entsprechend den mit der Vorratshaltung verbundenen Kosten, haben sich die Preise seit entwickelt. Auch aus dem Ausland wurden kleine Mengen Äpfel angeboten, während Apfelsinen knapp, Bananen und Zitronen ausreichend erhältlich sind.

Die Verbrauchsveränderungen in Gemüße können aus den heutigen Beschreibungen mit einem Zufahren aus den inländischen Überschüssen reichlich gedeckt werden. Von Frühgemüse ist besonders Fenchel, aber auch Spinat reichlich vorhanden. Ebenso können alle Kohlrabis wie auch Wurzelgemüse zu den bisherigen Preisen gekauft werden. In ausländischen Sorten sind Blumenkohl, Celeriac sowie Tomaten vertreten.

Landwirtschaft

Banken und Börsen

getrennt bevorzugten Spezialwerte, namentlich Bauaktien, war heute kein Interesse zu beobachten. Unter diesen Umständen vermochten sehr kleine Umsätze die Kursgehälter nach der einen oder der anderen Seite zu beeinflussen, so daß die Differenzen kaum ein Bild der Tendenz vermitteln konnten.

Am Montagmarkt fielen lediglich Aktienmarkt, eine Zinsen von 1 1/2 %, wobei es sich um die Erzielung eines höheren Kursniveaus zu handeln scheint. Dieser Morgen war Marktgeschäft keine oder nur geringe Änderungen eintraten. Von Braunkohlenaktien gemannen Leopoldgrube nach einstängiger Pause 1/2, Lubiaz 1/2, während Eintracht 1/2 bergab. Um 1/2 gedrückt waren auch Kolonialaktien die Werte des Salzbergwerkskonzerns. An der chemischen Gruppe eröffneten Farben, angeblich bei Käufen für Sperrmaterialien, 1/2 höher mit 161, kühnten aber bereits nach Berlin der ersten halben Stunde 1/2 wieder ein. 1/2 höher der Chemischen Gruppe, höher Käufers. Von Elektro- und Bergwerksaktien sind nur Gebrüder mit plus 1/2 und Elektrische Werke Schöten mit plus 1/2 zu erwähnen. Sehr ruhig und zum überwiegenden Teil getrieben, blieben Kabel- und Draht-, Maschinen-, Metall- und Textilpapiere. Von Papier- und Zellstoffaktien verkehrten Wälderberger auf ein Angebot von ca. 4000 RM. 1/2, Zellstoff Waldhof 1/2. Bei den Brauereipapieren wurden Schlichter unter Berücksichtigung des Dividendenabzuges ca. 1/2 niedriger bewertet, lagen aber später wieder um 1/2 an. Am variablen Rentenmarkt eröffnete die Reichsanleihe 1/2 höher mit 130 1/2. Die Umfahndarlehne wurde um 10 RM. auf 95,30 herabgesetzt. — Tagesgeld 3 bis 3 1/2 %.

Frankfurt a. M., 29. Jan. (Druckmeldung.) Tendenz: Wenig verändert. Die Börse beschloß die Woche in sehr stiller Haltung und war am Aktienmarkt wohl weiterhin uneinheitlich, im großen und ganzen aber nur wenig verändert. Trotz der Geschäftstillde und des herrschenden Auftragsmangels einerseits und weiteren Abgaben aus Auswärtigen andererseits erhielt sich eine bemerkenswerte Widerstandskraft. Der Rentenmarkt zeigte eine unvermindert feste Haltung, besonders am Pfandbriefmarkt, mit teilweise Erhöhungen, Reparierungen und Streikungen erfolgten. Im übrigen lagen die schwächeren Werte nahezu unverändert. Tagesgeld 2 1/2 %.

Berliner Devisenkurse.

Berlin, 29. Januar. D.N.R., Telegraphische Anzeigen:

Table with columns: Currency (Gold, Brief), Date (28. Jan. 1938, 29. Jan. 1938), and Rate. Rows include Egypt, Argentina, Belgium, Brazil, Bulgaria, Denmark, Finland, France, Greece, Hungary, India, Japan, Korea, Latvia, Lithuania, Norway, Poland, Portugal, Rumania, Sweden, Switzerland, Czechoslovakia, Turkey, Uruguay, and US Dollar.

Steuergutscheine.

Table with columns: Year (1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938) and Rate.

Wetterbericht des Reichswetterdienstes.

Husgabeort: Frankfurt a. M.

Witterungsverhältnisse bis Sonntagabend: Zunächst teilweise aufheiternd und auch vereinzelt Schauer (im Gebirge Schnee), bei lebhaften, aber ablandenden westlichen Winden feister; später wieder zunehmende Unbeständigkeit. — Vorherige bis Montagabend: Sehr unruhig und unbeständiges Wetter.

Wasserstand des Rheins am 29. Jan. Mainz: Pegel 0,94 gegen 1,00 m gestern; Raut: 2,27 gegen 2,32 m gestern; Köln: 2,60 gegen 2,53 m gestern; R. B.: 2,29 gegen 2,40 m gestern.

Kursbericht des Wiesbadener Tagblatts.

nRhein-Main-Börse

Table with columns: Banken, Verk.-Untern., Industrie, and various stock prices.

Table with columns: Versicherung, Renten, and various stock prices.

Table with columns: Banken, Verk.-Untern., and various stock prices.

Table with columns: Banken, Verk.-Untern., and various stock prices.

Table with columns: Banken, Verk.-Untern., and various stock prices.

Table with columns: Banken, Verk.-Untern., and various stock prices.